



Dr. h. c. Susanne Kastner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende des Verteidigungsausschusses

Pressemitteilung
Tanz auf dem Balkan
Susanne Kastner wird von Schülern mit Freude empfangen

Berlin, 12.11.2010

Dr. h. c. Susanne Kastner, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77332
Fax: +49 30 227-76267
susanne.kastner@bundestag.de
www.susanne-kastner.de

Bad Neustadt/ Bad Kissingen/ Haßfurt Im Rahmen einer viertägigen Delegationsreise auf den Balkan besuchte die Vorsitzende des Verteidigungsausschusses nicht nur deutsche Truppenverbände von EUFOR und KFOR. Susanne Kastner überzeugte sich auch über die Fortschritte einer mit deutschen Spendengeldern wieder aufgebauten Schule.

Bosnien und Herzegowina, Montenegro und der Kosovo waren die Stationen der viertägigen Delegationsreise von Dr. h. c. Susanne Kastner, Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages. Während des Aufenthaltes in Bosnien und Herzegowina sprach Susanne Kastner mit deutschen EUFOR-Soldaten im Camp Butmir in Sarajevo und machte sich ein Bild der politischen Lage vor Ort. Nach politischen Gesprächen in Montenegro verschaffte sich die Abgeordnete am Ende ihrer Reise in den Kosovo einen Eindruck der aktuellen Sicherheitslage. Dabei thematisierte sie auch eine künftige Abzugsstrategie der internationalen Truppenverbände. Derzeit sind knapp 1.400 deutsche Soldaten im Rahmen des KFOR-Mandates im Kosovo stationiert, was dem zweitgrößten Einsatz der Bundeswehr entspricht.

Ihren Aufenthalt nutzte Susanne Kastner auch für einen kurzen Besuch der Grundschule in Korisha, wo es ein freudiges Wiedersehen gab. Vor knapp 10 Jahren hatte Susanne Kastner in ihrer damaligen Funktion als Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion Spendengelder gesammelt und so den Wiederaufbau der Schule ermöglicht. Bei der Spendenaktion im Rahmen eines Abschlussfestes in Bonn kamen damals rund 300.000 DM zusammen. Eine Teilsumme wurde an ein Altenheim gespendet, die verbleibenden 195.000 DM (99.701,92 €) gingen an die Schule in Korisha, an der inzwischen 700 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden.



Dort wurde Susanne Kastner auf das Herzlichste von den Kinder im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren begrüßt, die Lieder und Gedichte aus ihrer Heimat vortrugen. Bei einem Rundgang durch die Schule konnte sich die Abgeordnete von den Fortschritten persönlich überzeugen. Sie zeigte sich stark beeindruckt, da sie sich noch gut an den früheren Zustand der Schule kurz nach dem Krieg auf dem Balkan erinnern konnte. „Es ist toll zu sehen, was hier mit Spendenmitteln erreicht wurde“, so Susanne Kastner.

Auch das gesamte Schulpersonal äußerte große Dankbarkeit über die Unterstützung aus Deutschland. Der symbolische Scheck, den Susanne Kastner im Jahre 2000 überreicht hatte, hing noch immer im Zimmer des Schulleiters.

Inzwischen gibt es auch Bestrebungen, an der Schule Deutsch als zweite Fremdsprache zu unterrichten. Daher wird eine Partnerschaft mit einer deutschen Schule angestrebt, wofür Susanne Kastner ihre Unterstützung zusagte und versuchen wird, eine Schule aus ihrem Wahlkreis dafür zu gewinnen.

Die positiven Entwicklungen im Kosovo und insbesondere in Korisha zeigen, dass man auch mit kleinen Schritten sehr viel erreichen kann. „Wenn man Frieden stiften will, muss man bei den Kindern anfangen“, so Susanne Kastner. Die angestrebte Schulpartnerschaft wird ein weitere Schritt auf diesem Weg sein.